

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 6 (1904-1905)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen = Communiqués

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lässt uns erwarten, dass Herr Gobat auch die Schulbehörden in geeigneter Weise an ihre Pflicht erinnere.

Mitteilungen

Austritte. — Aus den Rechnungsabschlüssen verschiedener Sektionen ergibt sich die Tatsache, dass immerfort Austritte im Herbst erfolgen. Wir machen die Sektionsvorstände nachdrücklich darauf aufmerksam, dass dies statutenwidrig ist, indem Artikel 6 der Statuten deutlich vorschreibt, dass Austritte nur am Ende des Vereinsjahres, also im Frühling, erfolgen können. Es muss daher als Grundsatz festgehalten werden, dass Austretende jeweilen die Beiträge des ganzen Jahres, während welchem der Austritt erfolgt, entrichten. Gewöhnlich handelt es sich um Austritte im Herbst. In diesem Falle müssen die Stellvertretungsbeiträge bis *Neujahr* bezahlt werden, da die Rechnung der Stellvertretungskasse auf Neujahr abschliesst, die Vereinsbeiträge aber bis *31. März*, weil das Vereinsjahr mit diesem Tage endet. Fällt aber der Austritt auf den Frühling, so muss logischerweise vom Austretenden noch die erste Hälfte der Stellvertretungsbeiträge eingefordert werden, da er ja die Vorteile der Stellvertretungskasse bis *31. März* geniesst.

Sektionsvorstände. — Die Sektionen könnten dem Kantonavorstand manche Mühe ersparen, wenn sie, wie schon seinerzeit vom letztern angeregt worden, jeweilen neugewählte Sektionsvorstände auf *1. April*, dem Beginn des Vereinsjahres, ins Amt treten lassen wollten. Die Vorstandswahlen hätten demnach in einer Sektionssitzung *nach Neujahr* zu geschehen, und das Ergebnis der Wahl könnte dann auf dem Ende März von den Sektionsvorständen auszufüllenden Formular über die Tätigkeit der Sektionen beigelegt werden. Unser Wunsch enthält kein grosses Ansinnen an die Sektionen; er erfordert nur ein wenig guten Willen. Ist die Angelegenheit auch

rappellera en temps opportun aux autorités scolaires quel est aussi leur devoir dans ce domaine.

Communiqués

De l'examen des comptes annuels que nous envoyent les sections, nous sommes forcés de conclure qu'on admet toujours des démissions en automne. Nous devons rappeler aux comités de sections que cette manière de faire est contraire à nos statuts, dont l'art. 6 dit clairement que les démissions ne peuvent être acceptées que pour la fin de l'année scolaire, c'est-à-dire au printemps. On ne doit donc pas déroger à ce principe : toute démission donnée dans le cours d'une année n'est acceptée que pour autant que les cotisations auront été payées jusqu'à la fin de l'année scolaire. Il s'agit avant tout des démissions demandées en automne : dans ce cas, les cotisations à la caisse de remplacement seront exigées jusqu'au *nouvel-an*, les comptes de cette caisse étant arrêtés au *31 décembre*; quant aux cotisations à la caisse administrative, elles sont dues jusqu'au *31 mars* suivant, puisque cette caisse boucle ses comptes à fin mars. Si la démission est présentée au printemps, le sociétaire démissionnaire doit ses cotisations à la caisse de remplacement pour le *premier semestre* en plein, puisqu'il est appelé à bénéficier des avantages de la caisse jusqu'au *31 mars*.

Comités de sections. — Les sections pourraient éviter beaucoup de travail au C. C., si elles voulaient, comme cela leur a été demandé à maintes reprises, fixer au *1^{er} avril* l'entrée en fonctions des nouveaux comités. Il suffirait de procéder aux élections des comités dans une séance convoquée entre le nouvel-an et fin mars. Les renouvellements et changements éventuels dans la composition des comités seraient communiqués au C. C. en tête des formulaires à remplir chaque printemps par les comités en charge et à remettre au C. C. pour le *31 mars*. Nous n'en demandons pas trop ; il

nicht von grosser Tragweite, so würde doch ihre Regelung nach unserm Wunsche die Vereinsordnung fördern.

Schweiz. Lehrerverein. — Die Sektionspräsidenten werden dringend ersucht, uns die Resultate ihrer Mitgliederwerbung für den Schweiz. Lehrerverein nun schnellstens mitzuteilen. Von zahlreichen Sektionen haben wir diesbezüglich noch keine Nachricht, und doch wünschen wir, die Angelegenheit so schnell als möglich zu erledigen. Von Sektionspräsidenten, welche uns gar keine Mitteilung zukommen lassen, müssten wir annehmen, sie hätten in der Sache gar nichts getan.

Obligatorische Fragen. — Die Frist für die Einreichung der Thesen oder Referate über die obligatorischen Fragen ist mit dem 31. Januar abgelaufen, und doch stehen auch hier viele Sektionen noch im Rückstande. Wir ersuchen die Sektionsvorstände, uns mit möglichster Beförderung das Material zukommen zu lassen, damit wir rechtzeitig die Referenten für die Delegiertenversammlung bestimmen können.

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes

7. Januar

Es wird ein Darlehen von 200 Fr. bewilligt.

Herr Prof. Graf, Präsident der Lehrerversicherungskasse, macht aufmerksam auf den Hilfsfonds von 23,000 Fr., aus dessen Zinsen alte Lehrerswitwen und Lehrer unterstützt werden sollen. Er wünscht, diesen Fonds zu vergrössern und fragt an, ob nicht eventuell der bernische Lehrerverein jährlich 500 Fr. dazu beitragen würde. Die Angelegenheit wird dem Kassier, Herrn Fankhauser, zur Berichterstattung überwiesen.

suffirait d'un peu de bonne volonté de la part des sections. Sans être d'une importance capitale, ce simple désir du C. C. aurait pour effet de mettre un peu d'ordre dans notre administration.

Société suisse des instituteurs. — Les présidents de sections sont instamment priés de nous communiquer sans retard le résultat de leur propagande en faveur de la société suisse des instituteurs. Un grand nombre de sections ne nous ont pas encore répondu. Comme nous avons hâte de liquider cette affaire, nous attendons la réponse des retardataires.

Questions obligatoires. — Le terme fixé pour l'envoi des rapports et conclusions sur les questions obligatoires est expiré le 31 janvier, et plusieurs sections n'ont encore rien envoyé. Prière aux comités de sections de se hâter, afin que nous puissions désigner des rapporteurs généraux et leur remettre le matériel que nous auront fourni les sections.

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

7 janvier

On vote un prêt de fr. 200.

M. le Prof. Dr. Graf, président de la caisse d'assurance des instituteurs bernois, nous rappelle le fonds spécial de fr. 23,000 dont les intérêts doivent servir à venir en aide aux veuves âgées et aux instituteurs dans le besoin. Il désire augmenter ce fonds et demande au Lehrerverein s'il ne serait pas disposé à verser un appoint annuel de fr. 500. Le caissier central, M. Fankhauser, voudra bien rapporter à ce sujet à la prochaine séance.

Die Kreissynode Signau wünscht eine sofortige Eingabe des Kantonalvorstandes an die Erziehungsdirektion betreffend die Dispensation Schwachsinniger von den Rekrutenprüfungen. Der Sekretär wird mit dieser Arbeit beauftragt.

12. Januar

An die Hinterlassenen des verstorbenen Herrn H. in G. wird im Einverständnis mit dem resp. Sektionsvorstand und in Würdigung aller Verhältnisse eine einmalige Unterstützung von 150 Fr. bewilligt.

Es werden 2 Darlehen bewilligt von 500 Fr. und 400 Fr.

Von Herrn Erziehungsdirektor Gobat ist eine Antwort eingelangt auf die Eingabe des Kantonalvorstandes betreffend die Dispensation Schwachsinniger von den Rekrutenprüfungen. Die Antwort soll im Korrespondenzblatt mitgeteilt werden.

Auf eine Eingabe des Kantonalvorstandes hin teilt Herr Finanzdirektor Kunz den prinzipiellen Entscheid der Zentralsteuerkommission betreffend Abzug der Lehrerversicherungsbeiträge vom versteuerbaren Einkommen mit. Dieser Entscheid soll ebenfalls im Korrespondenzblatt mitgeteilt werden.

25. Januar

Auf Grund verschiedener Unregelmässigkeiten, welche sich bei den Abrechnungen einzelner Sektionen mit der Vereinskasse ergeben haben, wird der Kassier der Vereinskasse beauftragt, die Sektionen aufmerksam zu machen auf die dahерigen Beschlüsse der Delegiertenversammlung.

Der Sektionsvorstand von J. beantragt, es möchte dem Lehrerssohn H. B. von R. eine Unterstützung aus der Vereinskasse zuerkannt werden, damit derselbe ins Seminar Muristalden eintreten könne; zugleich möchte der Kantonalvorstand dem Jüngling ein staatliches Stipendium erwirken. An die Erziehungsdirektion soll die Anfrage gerichtet werden, ob an die Zöglinge der Privatseminare Stipendien ausgerichtet werden. Was die Unterstützung anbetrifft, so soll der Jüngling

Le synode de cercle de Signau désire que le C. C. fasse immédiatement des démarches auprès de la Direction de l'Instruction publique aux fins de faire dispenser de l'examen de recrues, les faibles d'esprit. Le secrétaire est chargé de rédiger la demande.

12 janvier

Un secours de fr. 150 est alloué une fois pour toutes à la famille de feu notre collègue H. à G. Cette allocation était chaudement recommandée par le comité de section.

Il est fait deux prêts de fr. 500 et 400.

M. le Dr. Gobat a répondu à la demande du C. C. ayant trait à la dispensation de l'examen à accorder aux recrues faibles d'esprit. Cette réponse sera insérée dans le *Bulletin*.

En réponse à une requête du C. C. M. Kunz, directeur des finances, nous communiquons les décisions prises par la commission centrale de l'impôt relativement aux réclamations provenant du corps enseignant. Ces décisions seront également portées à la connaissance des intéressés par la voie du *Bulletin*.

25 janvier

Afin de prévenir le retour d'irrégularités pareilles à celles qui ont été constatées dans les comptes de différentes sections, le caissier central rendra encore une fois les sections attentives aux décisions prises par l'assemblée des délégués.

Le comité de section de J. demande que le C. C. vienne en aide au fils du collègue H. B. à R., qui désire entrer à l'école normale du Muristalden; le C. C. devrait en outre faire les démarches nécessaires afin que ce jeune homme obtient un stipendium de l'Etat. On demandera à la Direction de l'Instruction publique si elle accorde des bourses aux élèves des écoles normales libres. Quant au secours à fournir par la caisse des instituteurs, le jeune B. sera traité de la même manière que les autres

gleich gehalten sein, wie andere Lehrersöhne, welchen der Verein das Studium ermöglicht.

Kassier Fankhauser berichtet über die Anfrage des Herrn Dr. Graf betreffend die Aeuffnung des Hilfsfonds der Lehrerver sicherungskasse. Er findet, da der Verein jährlich zirka 3000 Fr. ausgebe für Unterstützungen, könne er darin nicht wohl höher gehen, es sei denn, man nehme ihm die dauernd Unterstützten ab. Er macht auch aufmerksam, dass der Betrag, welchen man eventuell dem Hilfsfonds zuwende, kapitalisiert werde, während wir jetzt das Geld auslegen für augenblicklich in Not stehende Leute. Aus diesem Grunde ist Herr Fankhauser geneigt, zu beantragen, das Gesuch, wie gut gemeint es auch sei, abzuweisen. Eventuell könne man den Hilfsfonds bei den üblichen Vergabungen an der Delegiertenversammlung bedenken. Ein Beschluss wird noch verschoben.

fils d'instituteurs soutenus par le Lehrerverein.

Le caissier central, M. Fankhauser, présente son rapport concernant la participation de la société à l'augmentation du fonds spécial de secours rappelé par M. le Prof. Dr. Graf. Le Lehrerverein dépense annuellement fr. 3000 en secours; il ne lui est guère possible d'aller plus loin, à moins que le fonds en question ne veuille se charger de secourir tous les instituteurs et leurs attenants jouissant d'un subside permanent de notre caisse. M. Fankhauser fait en outre observer que l'argent qu'on nous demande est destiné à être capitalisé, tandis que nous, nous l'employons à secourir des gens actuellement dans le besoin. Le caissier central se voit donc forcé — bien malgré lui du reste — de proposer le rejet de la demande qui lui est faite. On pourra se souvenir du fonds de secours à l'assemblée des délégués, lorsque celle-ci sera appelée à voter les subsides annuels. Le C. C. se prononcera définitivement dans une prochaine séance.

